



DSJ FSPJ FSPG

Dachverband Schweizer Jugendparlamente
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



Jugendumfrage Wangen-Brüttisellen

Analyse zu den Partizipationsbedürfnissen der Jugendlichen in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen



Herausgeber

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ

Seilerstrasse 9

3011 Bern

Verfasst im Januar 2018 durch

Simón Anliker, simon.anliker@dsj.ch, +41 31 384 08 06

Melanie Eberhard, melanie.eberhard@dsj.ch, +41 31 384 08 06

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	2
1 Einleitung	3
1.1 Ziele der Umfrage	3
1.2 Durchführung der Umfrage	3
1.3 Stärkung der Partizipation – Gemeindegerechte Kinder- und Jugendpartizipation im Kanton Zürich	4
2 Ergebnisse der Umfrage	5
2.1 Soziodemografische Angaben	5
2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse	5
2.2.1 Informationsbeschaffung nach Themen unterteilt	6
2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen	6
2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch lokale Politik	7
2.3.1 Ausmass der erhaltenen Unterstützung	7
2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung	8
2.3.3 Politik in der Schule	9
2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde	9
2.4.1 Politische Mitbestimmungsmöglichkeiten	9
2.4.2 Politisches Engagement	10
2.4.3 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen	11
2.4.4 Interesse an konkreten Beteiligungsformen	11
2.5 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung	12
2.5.1 Gewünschte Veränderungen nach Bereichen	12
2.5.2 Konkrete Anliegen und Ideen	13
3 Fazit	14

1 Einleitung

Die vorliegende Studie wurde innerhalb eines Modelvorhabens der okay zürich in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen durchgeführt. Die Gemeinde führt das Partizipationsprojekt im Rahmen des Programms zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Zürich durch. Die okay zürich, kantonale Kinder- und Jugendförderung, setzt dieses Programm im Auftrag des Kantons Zürich um. engage.ch ist ein Projekt des Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ und unterstützt als Partner Modelvorhaben der okay zürich. Dies tut engage.ch mit Erfahrungswissen, welches zur Verfügung gestellt wird, sowie mit verschiedenen Angeboten, darunter die Durchführung der Onlinebefragung. Die Ziele der Umfrage und ihre tatsächliche Umsetzung werden nachfolgend kurz dargelegt.

1.1 Ziele der Umfrage

Ziel der Jugendumfrage in Wangen-Brüttisellen war es, mehr empirische Kenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache zu gewinnen. Dabei standen folgende Fragen in Zentrum:

- ▶ Welche Interessen haben Jugendliche im Allgemeinen?
- ▶ Auf welche Art informieren sich Jugendliche über sie interessierende Themen?
- ▶ Wie engagieren sich Jugendliche freiwillig?
- ▶ Wie stark interessieren sich Jugendliche für Politik und engagieren sich in der Politik?
- ▶ Wie bewerten Jugendliche ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und fühlen sie sich von der Politik ernst genommen?
- ▶ Welche Mitwirkungsmöglichkeiten sind bekannt und beliebt bei Jugendlichen?
- ▶ Welche neuen Mitwirkungsmöglichkeiten möchten Jugendliche in ihrer Gemeinde haben und welche würden sie benutzen?
- ▶ In welchen Bereichen wünschen sich Jugendliche Veränderungen und wie wollen sie unterstützt werden?
- ▶ Welche konkreten Anliegen haben Jugendliche für ihre Gemeinde Wangen-Brüttisellen?

1.2 Durchführung der Umfrage

Für die vorliegende Analyse wurden zwischen dem 05. Dezember 2018 und dem 02. Januar 2019 Jugendliche in Form einer Onlineumfrage befragt. Für die Umfrage wurden alle Jugendlichen zwischen 12 und 22 Jahren der Gemeinde Wangen-Brüttisellen per Brief angeschrieben. Zudem wurde über Flyer, Plakate, Kurierberichte, WhatsApp und Instagram Werbung gemacht. Viel lief auch über die direkte Ansprache im Jugi, respektive im Kollegenkreis der beteiligten Jugendlichen. In der Schule lief die Werbung über den Info-Monitor sowie über die Schulsozialarbeit, die das Thema mehrfach im Schüpa einbrachte.

An der Befragung haben insgesamt 59 Jugendliche teilgenommen, wobei 68% der UmfrageteilnehmerInnen noch nicht volljährig waren. Zudem wurden über die Umfrage 27 konkrete Anliegen und Ideen für die Gemeinde Wangen-Brüttisellen eingereicht.



1.3 Stärkung der Partizipation – Gemeindgerechte Kinder- und Jugendpartizipation im Kanton Zürich

Im Rahmen eines Modellvorhabens analysiert die okay zürich mit fünf Pilotgemeinden die Strukturen und Praxen der Kinder- und Jugendpartizipation auf Gemeindeebene. Unter fachlicher Begleitung und Beratung werden mögliche Strukturen für eine gelingende Kinder- und Jugendpartizipation auf Gemeindeebene diskutiert und definiert sowie Projektideen von Jugendlichen entwickelt, geplant und umgesetzt. Die Erkenntnisse daraus dienen den Gemeinden als Handlungsempfehlungen, wie die Kinder- und Jugendpartizipation künftig umgesetzt und verankert werden kann. Anhand dieser Ergebnisse wird ein Modell erarbeitet, welches allen interessierten Gemeinden zur Verfügung gestellt wird.

Für diesen Prozess können die beteiligten Gemeinden und die okay zürich auf die Erfahrungen und die Onlineplattform engage.ch zurückgreifen und so bereits erprobte und bewährte Vorgehensweisen nutzen.

Mit dem der öffentlichen Veranstaltung sollen die von den Jugendlichen eingebrachten Anliegen klarer ausformuliert und eine mögliche Umsetzung geplant werden. Darüber hinaus sollen Grenzen und Möglichkeiten der Partizipation in der Gemeinde aufgezeigt werden. Die Weiterbearbeitung von Anliegen, welche an der Veranstaltung besprochen werden, geschieht in direktem Austausch zwischen Jugendlichen und den lokalen PolitikerInnen.

2 Ergebnisse der Umfrage

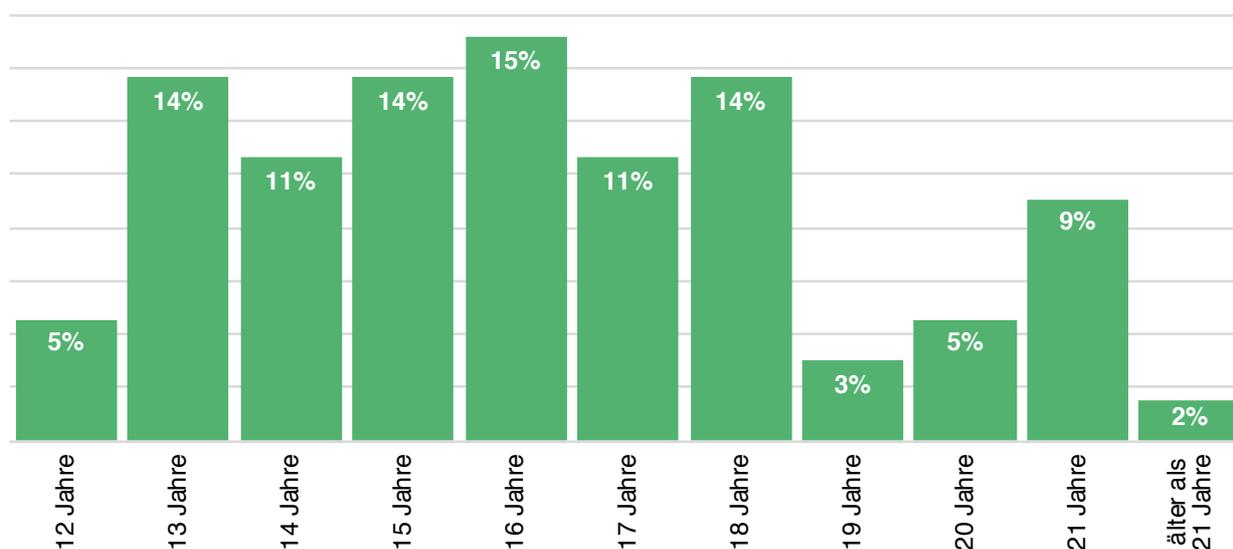
Die Auswertungen der meisten Fragen aus der Onlineumfrage sind im vorliegenden Kapitel zu finden. Für das bessere Verständnis der Ergebnisse werden diese in fünf Unterkapitel unterteilt. Die Unterkapitel umfassen die soziodemografische Zusammensetzung der UmfrageteilnehmerInnen, Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses, die wahrgenommene Anerkennung durch die Politik, die Bedürfnisse der Jugendlichen bezüglich politischer Beteiligung sowie die konkreten Veränderungswünsche der Jugendlichen aus Wangen-Brüttsellen.

2.1 Soziodemografische Angaben

Zuerst werden die soziodemografischen Fakten zum Lebensumfeld der UmfrageteilnehmerInnen vorgestellt.

Insgesamt haben 59 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen, wovon 46% weiblich und 52% männlich waren (sowie 2%, die keine Angaben machten). Das Durchschnittsalter der UmfrageteilnehmerInnen lag bei 17,2 Jahren und 32% waren volljährig. Die genaue Aufteilung der UmfrageteilnehmerInnen nach Alter ist in Abbildung 1 ersichtlich. Knapp ein Drittel der UmfrageteilnehmerInnen besucht die Sekundarschule A, B oder C. Ein weiteres Drittel besucht die Berufsschule und 13% das Gymnasium. Die restlichen Jugendlichen besuchen die Primarschule, sind an weiterführenden Schulen oder bereits berufstätig.

Abb 1: Alter der UmfrageteilnehmerInnen



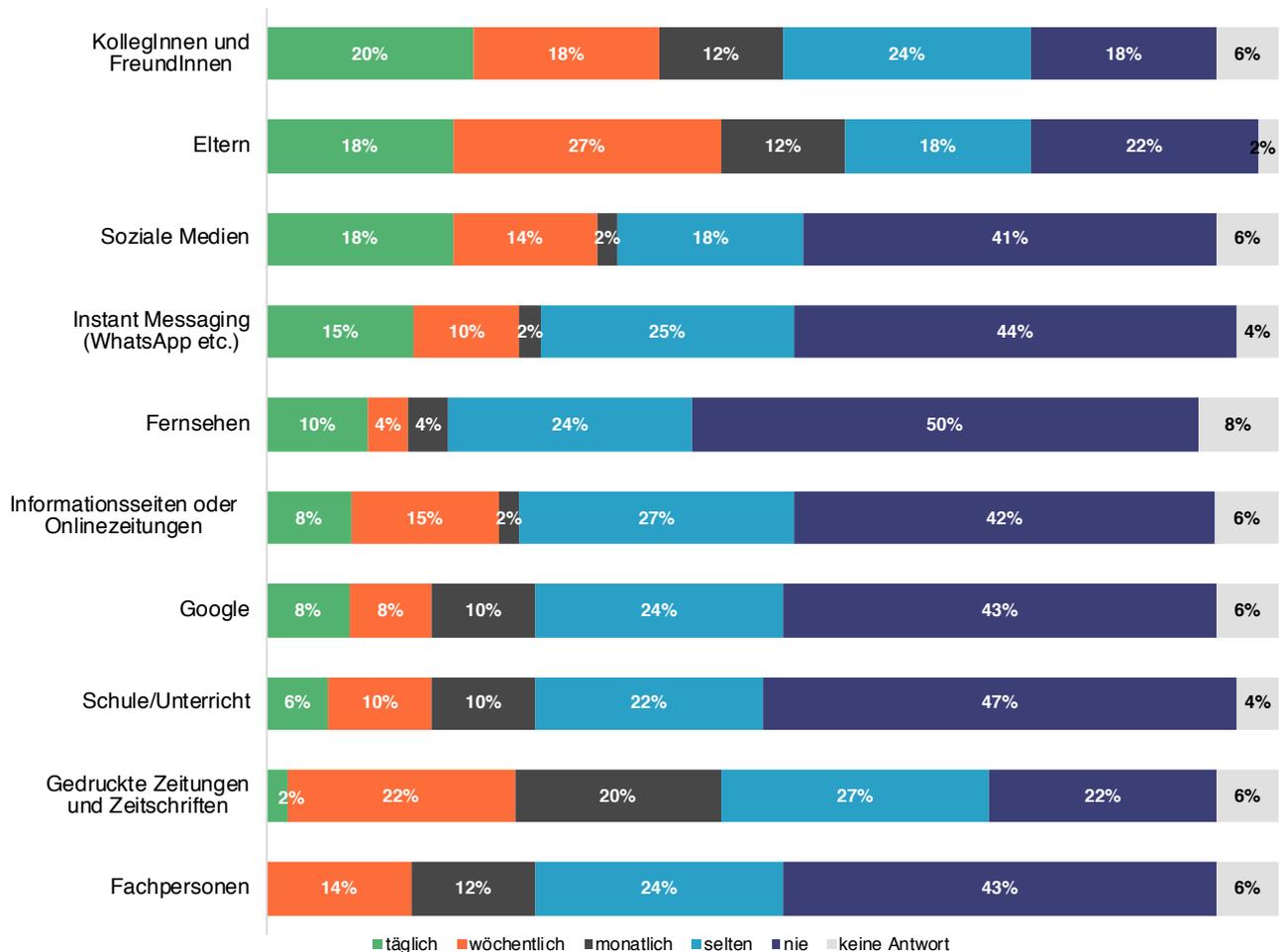
2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse

Die nachfolgend dargelegten Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses der Jugendlichen gilt es in einem ersten Schritt zu verstehen, um daraus folgend das politische Interesse in einen Vergleich zu setzen. Zuerst wurde deshalb auch nach der Informationsbeschaffung der Jugendlichen zu verschiedenen Themen sowie ihren Interessen im Allgemeinen gefragt. Zudem galt es auch herauszufinden, wie sich die Jugendlichen bei politischen Themen verstanden fühlen und in welchem Ausmass sie sich im Allgemeinen freiwillig engagieren.

2.2.1 Informationsbeschaffung nach Themen unterteilt

Für die Arbeit mit Jugendlichen ist es wichtig zu wissen, wie sie sich über die Ereignisse in der Gemeinde informieren. Die wichtigsten Orte der Informationsbeschaffung sind KollegInnen und FreundInnen, die Eltern sowie die sozialen Medien. Über die klassischen Medien informieren sich die Jugendlichen hingegen selten.

Abb. 2: Wie informierst du dich über die Ereignisse in deiner Gemeinde?



2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen

Das politische Interesse von Jugendlichen ist die wichtigste Grundlage, wenn es darum geht, sie zu mobilisieren und ihr politisches Engagement zu fördern. Dies zeigt auch die vorliegende Umfrage. So geben in etwa gleich viele Jugendliche an, politisch interessiert zu sein, wie angeben, sich politisch zu engagieren. Die nachfolgende Darstellung verdeutlicht zudem, dass sich die Jugendlichen im Vergleich zu ihren Eltern als deutlich weniger politikinteressiert betrachten. Da die Eltern, insbesondere auch in Bezug auf das politische Interesse und Engagement, eine Vorbildfunktion einnehmen, kann für die Gemeinde Wangen-Brüttisellen ein grosses Potential an zukünftiger politischer Beteiligung der jungen Bevölkerung vermutet werden.

Abb. 3: Politisches Interesse und Engagement

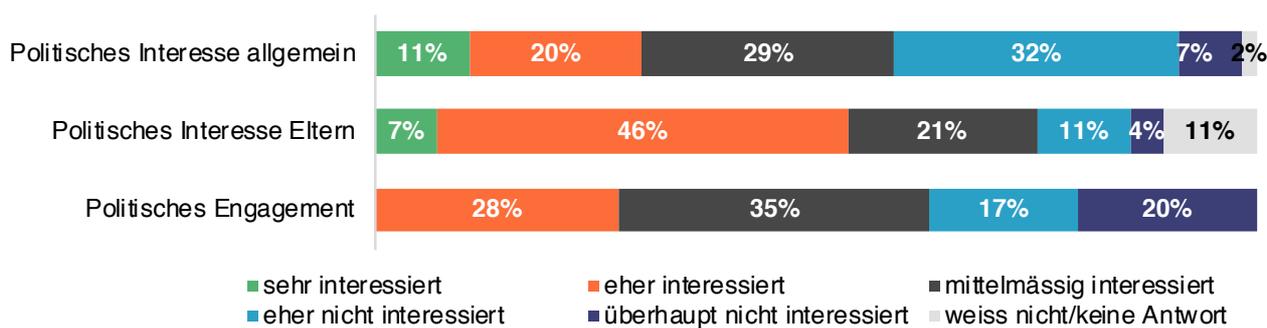
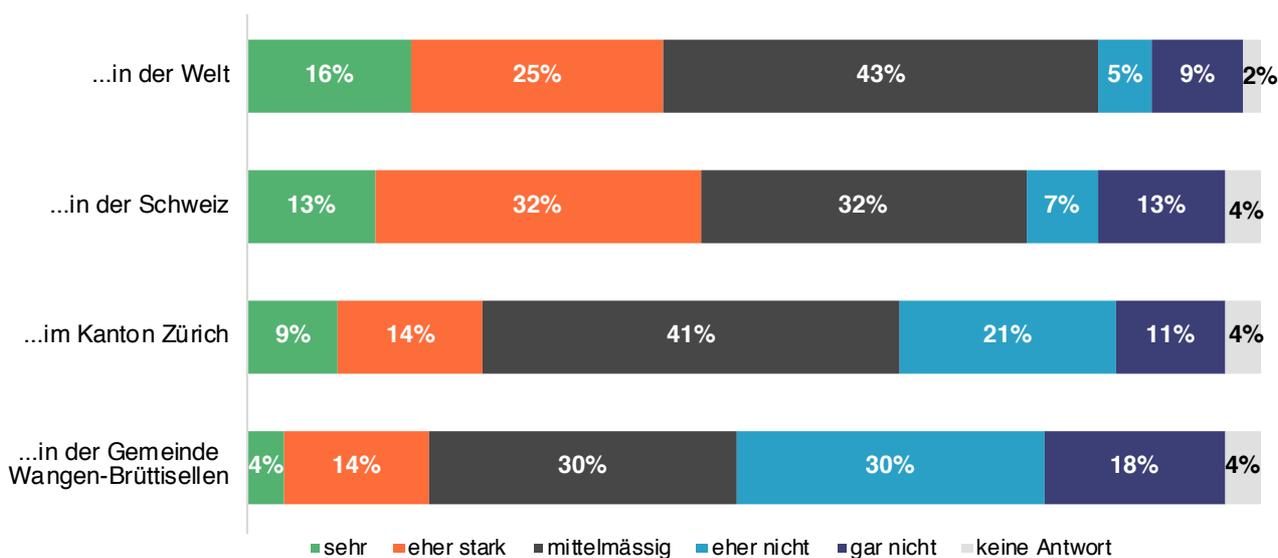


Abb. 4: Wie sehr interessiert dich die Politik...



Die Grafik verdeutlicht, dass sich Jugendliche stärker für nationale oder gar globale Themen interessieren, als für die lokalen Geschehnisse. Diese Ergebnisse decken sich mit dem schweizweit repräsentativen Politikmonitor von easyvote. Dieser Unterschied des politischen Interesses nach föderalen Ebenen kann sicherlich durch die stärkere Medienpräsenz und die „grösseren“ Themen erklärt werden, welche die globale und nationale Politik geniessen. Zudem ist davon auszugehen, dass vielen Jugendlichen die direkte Bedeutung der Gemeindepolitik für ihr Leben nicht ganz klar ist, da sie nicht nachvollziehen können, was die Gemeindepolitik beinhaltet und wie sie funktioniert. Dies kann sich bei aktiverem Einbezug der jungen Bevölkerung in den Gemeindealltag jedoch auch ändern.

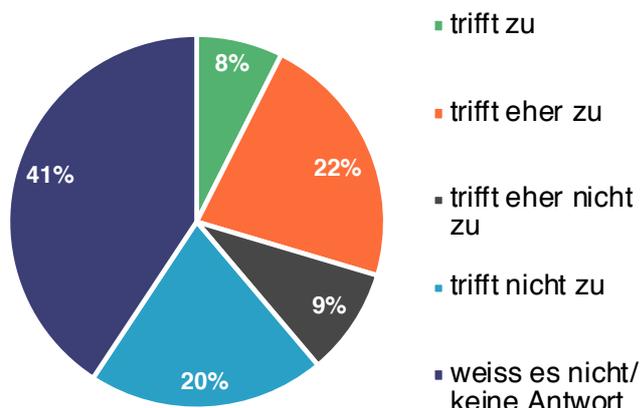
2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch lokale Politik

Als Ergänzung zum abgefragten allgemeinen politischen Interesse der Jugendlichen interessierte im Rahmen der Umfrage ebenfalls, wie viel Unterstützung sie erhalten, um ihre Anliegen umzusetzen.

2.3.1 Ausmass der erhaltenen Unterstützung

Bezüglich der erhaltenen Unterstützung, um Sachen zu verändern, geben knapp ein Drittel der Befragten an, dass diese ausreichend ist. Ein weiteres knappes Drittel empfindet die Unterstützung als unzureichend, während die restlichen Jugendlichen keine Angaben zu dieser Frage machen können oder wollen.

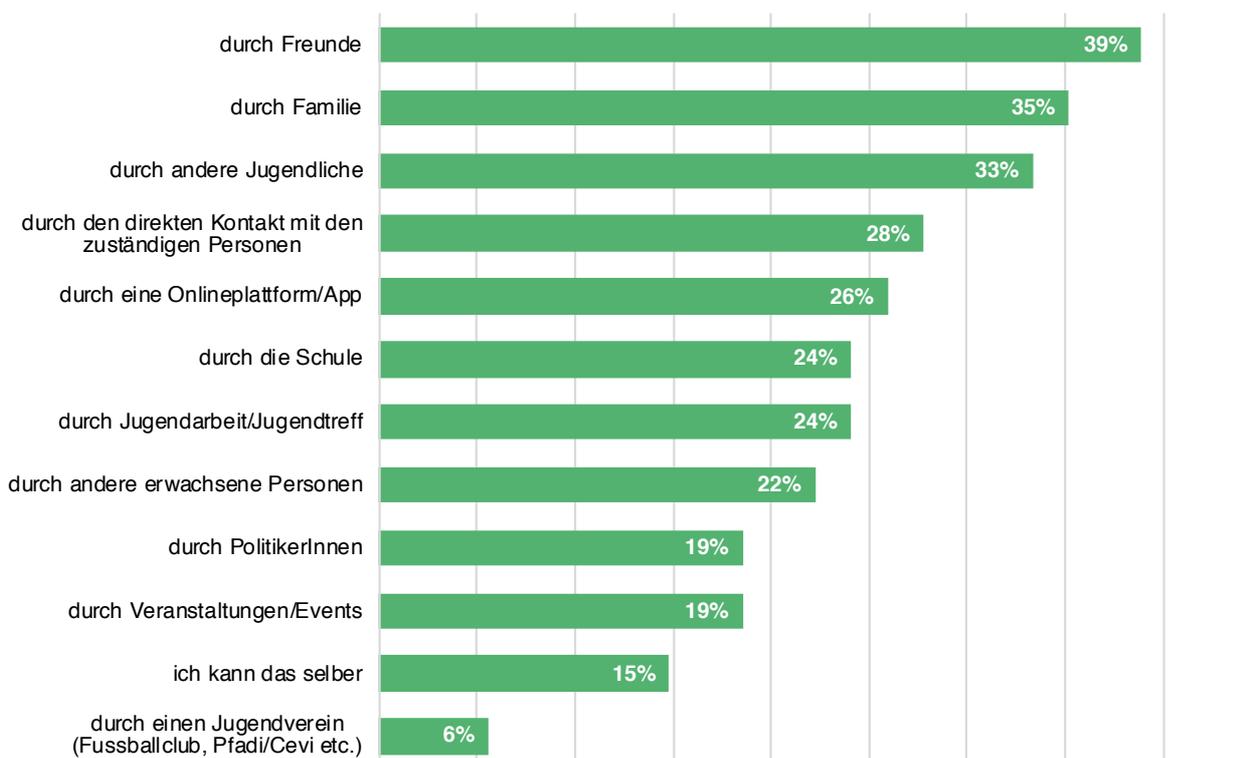
Abb. 5: Ich erhalte genug Unterstützung, um zu ändern, was mich stört.



2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung

In einer weiteren Frage wurde eruiert, wie die Jugendlichen unterstützt werden möchten, wenn sie etwas stört. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, wollen die Jugendlichen am liebsten durch Freunde oder die Familie unterstützt werden. Aber auch die Unterstützung durch andere Jugendliche, durch den direkten Kontakt mit den zuständigen Personen sowie durch eine Onlineplattform/App spielen eine wichtige Rolle. Diese Erkenntnisse sind ähnlich den Ergebnissen von anderen Studien zum Einfluss auf die politische Motivation und Mobilisierung. Die Ergebnisse zeigen, dass bei der Ausgestaltung von neuen Partizipationsmöglichkeiten Angebote und Formen, bei welchen die Jugendlichen gemeinsam etwas bewegen können, bevorzugt werden sollten.

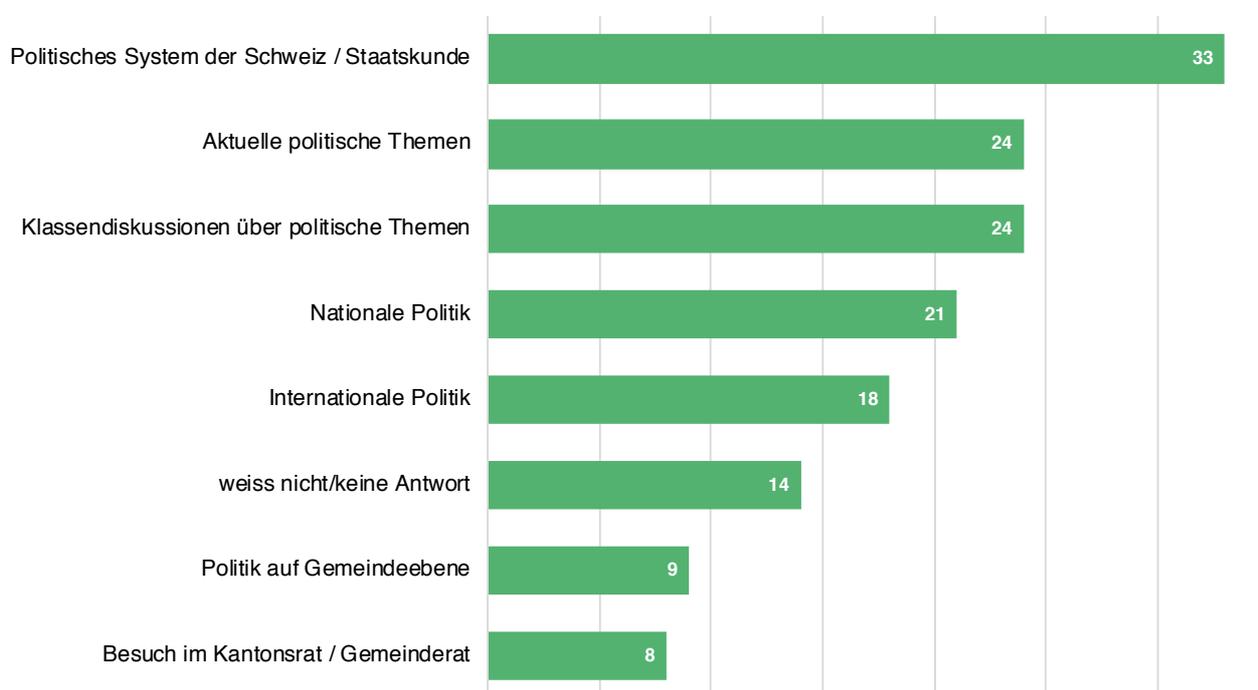
Abb. 7: Wie möchtest du unterstützt werden, um zu ändern, was dich stört?



2.3.3 Politik in der Schule

Was die politische Bildung in der Schule angeht, so wurden die Jugendlichen gefragt, was sie in der Schule über Politik gelernt haben. Knapp 60% der Jugendlichen gaben an, dass sie etwas über das politische System der Schweiz im Rahmen des Staatskundeunterrichts gelernt haben. Auch aktuelle politische Themen sowie die nationale Politik waren bei vielen Jugendlichen Teil des Unterrichts. Nur bei wenigen Jugendlichen wurde die Politik auf Gemeindeebene im Rahmen des Unterrichts besprochen. Generell gilt, je mehr Jugendliche in der Schule über Politik lernen, desto besser kennen sie Möglichkeiten und engagieren sie sich auch.

Abb. 8: Was hast du in der Schule über Politik gelernt



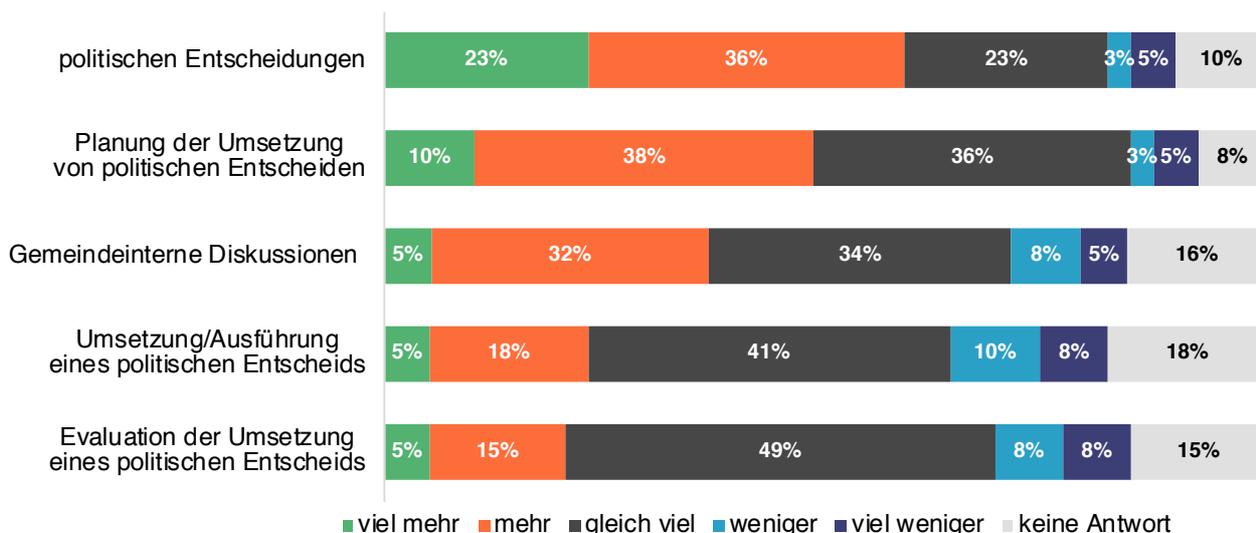
2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde

Neben dem Ziel der Umfrage, Wissen zum politischen Interesse und Engagement der Jugendlichen zu generieren, sollten durch die Umfrage auch die Partizipationsbedürfnisse der Jugendlichen erfasst werden. Die nächsten Umfrageergebnisse verdeutlichen demnach, welche politischen Partizipationsmöglichkeiten bei den Jugendlichen bekannt und anerkannt sind, wie diese ausgestaltet werden sollten und wo die Jugendlichen mehr Partizipationsmöglichkeiten möchten. Daneben wurde auch erfasst, bei welchen politischen Themen die UmfrageteilnehmerInnen mehr Handlungsbedarf sehen.

2.4.1 Politische Mitbestimmungsmöglichkeiten

Bis zu 60% der Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Wangen-Brüttisellen hätten gerne mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Gemeinde. Am beliebtesten sind mehr Mitentscheidungsbefugnisse bei politischen Fragen sowie die Planung deren Umsetzung.

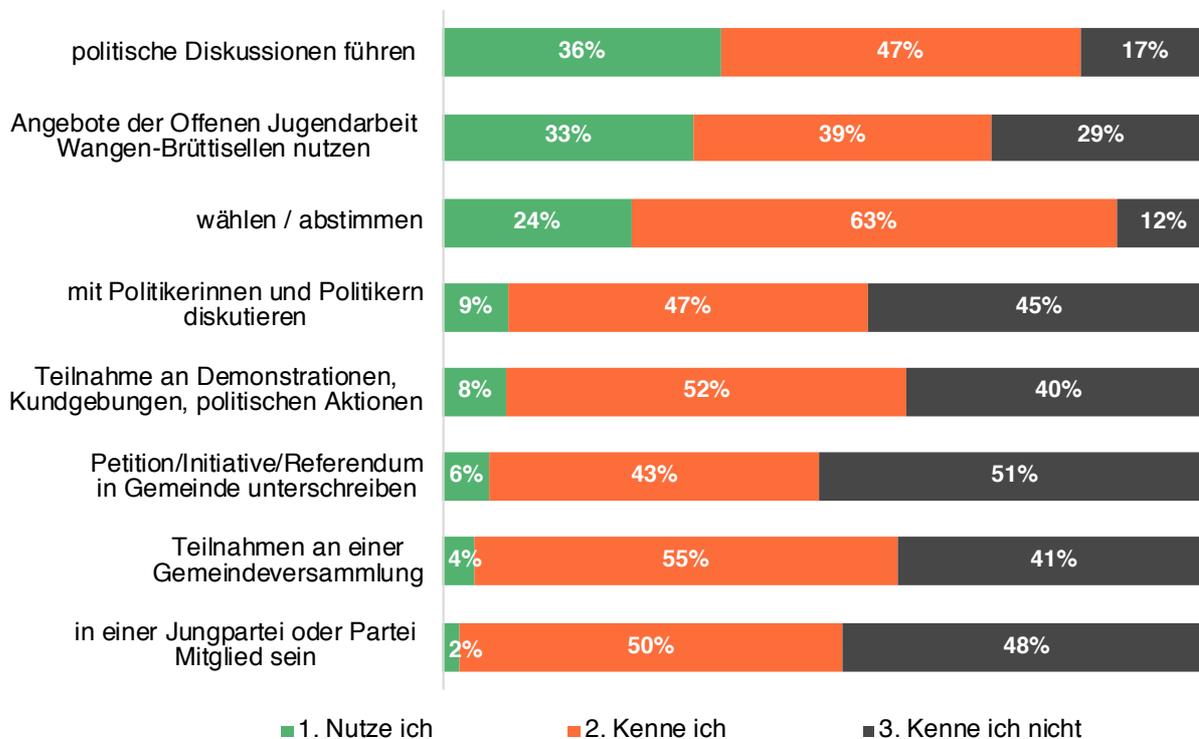
Abb. 9: Ich würde bei den folgenden Tätigkeiten gerne mehr bzw. weniger einbezogen werden.



2.4.2 Politisches Engagement

Bei den gesellschaftlichen und politischen Beteiligungsmöglichkeiten sind die klassischen Formen am besten bekannt und werden auch genutzt. Dazu gehören das Führen von politischen Diskussionen, die Beteiligung in Vereinen und Jugendorganisationen sowie abstimmen und wählen.

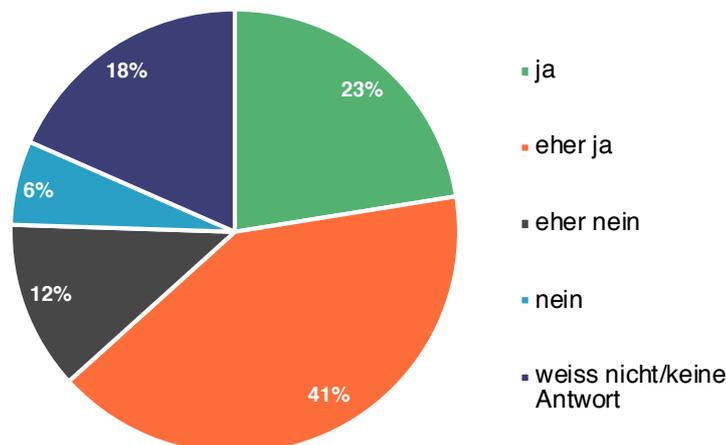
Abb. 10: Kennst du folgende Beteiligungsmöglichkeiten und nutzt du sie?



2.4.3 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen

Das Bedürfnis nach neuen Beteiligungsformen ist bei den Jugendlichen aus Wangen-Brüttisellen gross. Knapp zwei Drittel (64%) der Befragten geben an, gerne neue Möglichkeiten zu haben, um etwas in der Gemeinde verändern zu können. 18% der Befragten beantworten die Frage nicht und weitere 18% finden, dass es in Wangen-Brüttisellen keine neuen Möglichkeiten zur politischen Mitsprache braucht.

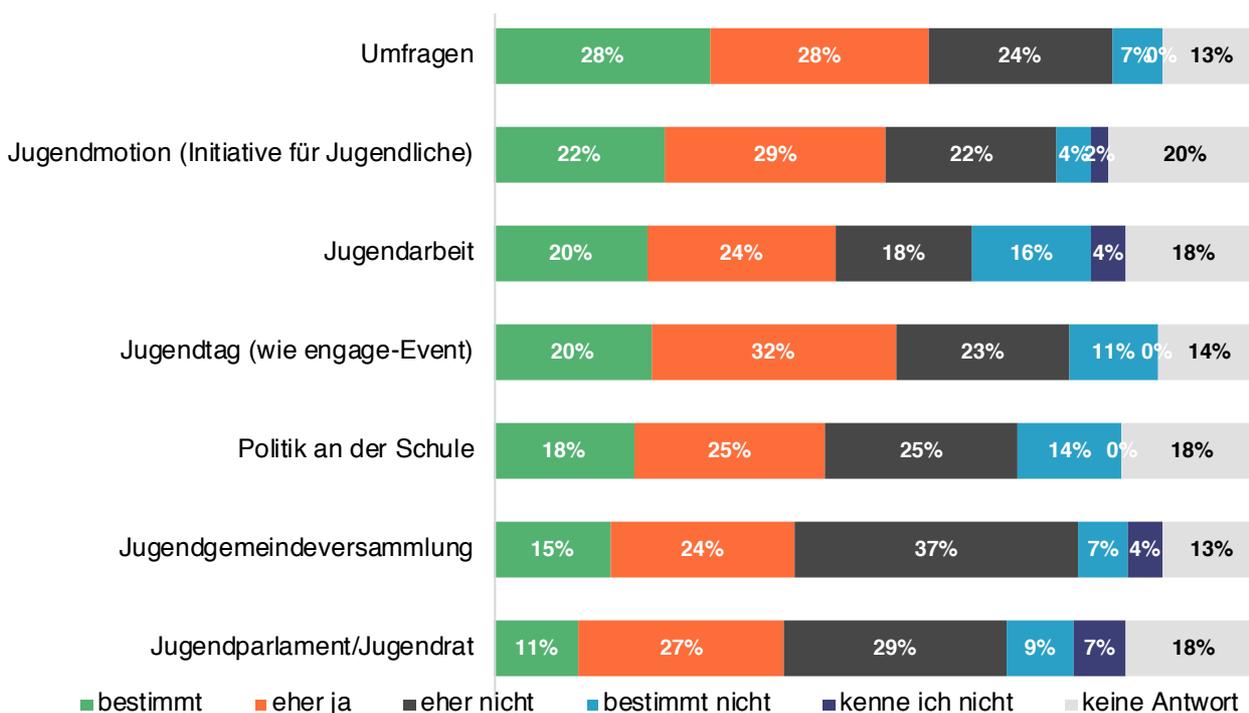
Abb. 11: Hättest du gerne neue Möglichkeiten, um in Wangen-Brüttisellen etwas verändern zu können?



2.4.4 Interesse an konkreten Beteiligungsformen

Die Umfrageteilnehmenden wurden ebenfalls nach ihrem Interesse an konkreten Mitwirkungsformen gefragt. Dabei zeigt sich, dass insbesondere Umfragen, wie diejenige die im Rahmen des Projektes zur Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen in Wangen-Brüttisellen durchgeführt wurde, sehr beliebte Beteiligungsformen von Jugendlichen sind. Zudem wünschen sich ein Teil der Jugendlichen eine Jugendmotion sowie Politik in der Schule.

Abb. 12: Welche neuen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche würdest du in der Gemeinde nutzen?



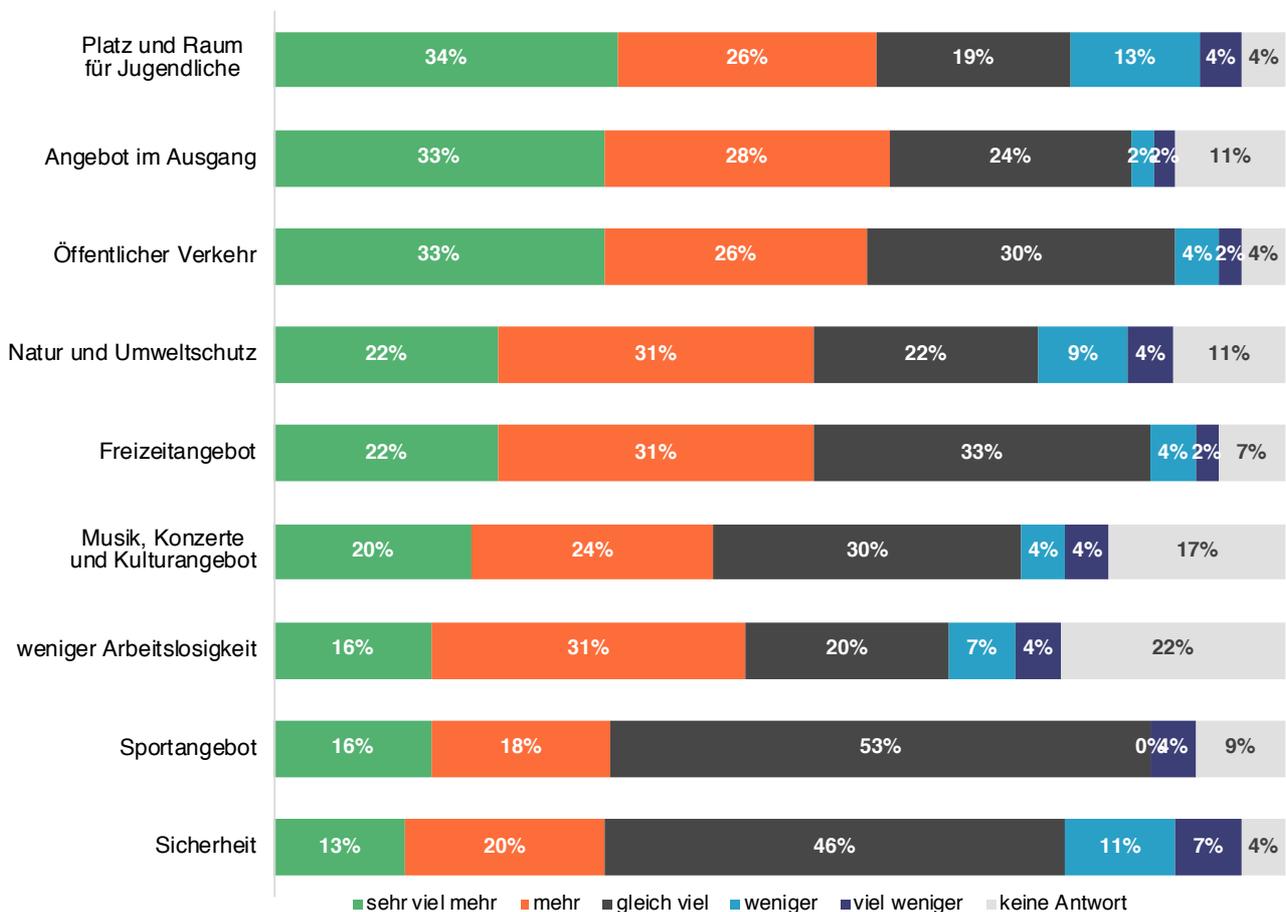
2.5 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung

Nicht nur wünschen sich die Jugendlichen neue Beteiligungsformen, sie haben auch zu verschiedenen Themen konkrete Vorstellungen und Wünsche. Diese werden durch die nachfolgenden Umfrageergebnisse deutlich.

2.5.1 Gewünschte Veränderungen nach Bereichen

Die Ergebnisse der Frage, in welchen Bereichen die Jugendlichen sich eine Veränderung wünschen, sind sehr ähnlich wie in anderen Umfragen. 60% der Befragten wünschen sich mehr Raum und Platz sowie auch neue Ausgangsmöglichkeiten und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Etwas weniger Jugendliche und junge Erwachsene sehen bei der Natur und dem Umweltschutz sowie bei den Freizeitangeboten noch Potential für Veränderungen und wünschen sich auch solche. Die Bereiche Sportangebote und Sicherheit benötigen den befragten Jugendlichen zufolge hingegen keine Veränderungen.

Abb. 14: In welchen Bereichen und wie stark wünschst du dir eine Veränderung in Wangen-Brüttsellen?





2.5.2 Konkrete Anliegen und Ideen

Beim letzten Schritt der Umfrage konnten Jugendliche eigene Anliegen und Ideen für die Gemeinde Wangen-Brüttsellen einbringen. Die Frage dazu lautete: „Was stört dich oder fehlt dir in Wangen-Brüttsellen?“. Bei jedem Anliegen, das die UmfrageteilnehmerInnen eingebracht haben, konnten sie angeben, ob dieses auf www.engage.ch publiziert werden darf und ob sie dies mit ihrem Namen tun möchten. 45% der Jugendlichen haben ein Anliegen eingereicht. Zudem haben noch weitere drei Personen die Möglichkeit genutzt ihre Anliegen direkt über www.engage.ch/wangen-bruttisellen einzureichen. Mehr als jedes Zweite der eingereichten Anliegen wurde zur Publikation auf www.engage.ch freigegeben und ist dort ersichtlich.

3 Fazit

Durch die Jugendumfrage in Wangen-Brüttisellen konnten empirische Erkenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen und dem Engagement der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache im Allgemeinen und an konkreten Beteiligungsmöglichkeiten im Besonderen generiert werden. Die vorliegende Auswertung bietet eine Grundlage, um bisherige Beteiligungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und neue einzuführen. Zudem konnten durch die Umfrage auch 27 konkrete Anliegen und Ideen für die Gemeinde Wangen-Brüttisellen generiert werden. Von den insgesamt 59 Jugendlichen, die an der Umfrage teilgenommen haben, waren 68% minderjährig, wobei das Durchschnittsalter bei 17,2 Jahren lag. Diese Altersverteilung gilt es insbesondere dann zu beachten, wenn es um die Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei politischen Fragen geht.

Im ersten Schritt der vorliegenden Jugendumfrage konnte aufgezeigt werden, dass Jugendliche zwar angeben, sich nicht sehr stark für Politik zu interessieren, sie aber das Interesse ihrer Eltern bereits als höher einschätzen. Jugendliche sehen also die Politik als etwas aus der Erwachsenenwelt an. Sie fühlen sich nicht wirklich verstanden und geben an grösstenteils keine Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Anliegen und Bedürfnisse zu erhalten.

In einem weiteren Schritt konnte mit Hilfe weiterer Fragen zum einen eruiert werden, dass bis zu 60% der Jugendlichen gerne mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten im Allgemeinen hätten, wobei insbesondere die Entscheidung über neue Ideen und die Planung deren Umsetzung gerne mitgestaltet würden. Zum anderen wurde auch deutlich, dass die Jugendlichen sich durchaus auch gerne stärker aktiv beteiligen sei dies durch politische Instrumente wie eine Jugendmotion aber auch durch das Ausfüllen von Umfragen oder der Teilnahme an Veranstaltungen. Bei den Konkreten Anliegen wird deutlich, dass die Bedürfnisse der Jugendlichen direkt Lebensumfeld entspringen. So wünschen sich die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Wangen-Brüttisellen mehr Raum und Platz sowie auch neue Ausgangsmöglichkeiten und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Zudem wird auch der Umweltschutz als wichtiges Thema erachtet.

Die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen, dass es in Wangen-Brüttisellen ein noch nicht ausgeschöpftes Potenzial gibt, wenn es um die Beteiligung der Jugendlichen in der Gemeinde geht. Das Interesse und das Bedürfnis der Jugendlichen sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren sind vorhanden. Die vorliegende Studie sowie auch die vielen konkreten Anliegen bieten nun eine gute Grundlage für mehr politisches Engagement in Wangen-Brüttisellen.